

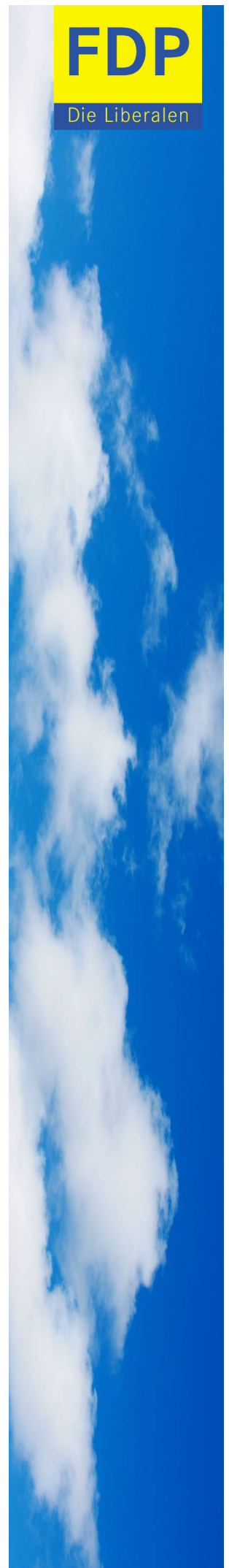
*„Wenn wir von Freiheit reden,  
so glauben wir an den schöpferischen Menschen.“*

*Theodor Heuss, Bundespräsident von 1949-1959*

---

***Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2009***

***FÜR LÜNEN - LIEBER LIBERAL***



### ***Liebe Lünerinnen und Lüner!***

Wer fühlt sich noch bei den großen Parteien und ihren nicht gehaltenen Versprechen aufgehoben? Wir nehmen Sie und Ihre Interessen ernst. Wir wünschen uns und fördern Menschen, die es schätzen, sich auf ein Wort auch verlassen zu können! Das ist der zentrale Punkt, für den die FDP Lünen einsteht.

### ***Wir stehen für Vertrauen, Ideen und Zuverlässigkeit.***

Ihre persönliche Freiheit liegt uns am Herzen! Die Freiheit des Einzelnen wird immer weiter eingeschränkt. Und dies nicht nur auf Bundesebene, sondern auch im kommunalen Bereich: durch immer mehr Gesetze und Verordnungen, durch eine Fülle von Verboten, durch höhere Steuern und Abgaben. Die FDP in Lünen wird sich für Ihre Freiheit und Entwicklungsmöglichkeiten einsetzen.

Besonders wichtig ist uns die Förderung vor allem von Kindern und Jugendlichen gemäß ihren eigenen Anlagen und Fähigkeiten. Gute Bildung ist die individuelle Gerechtigkeitsfrage von morgen und für Lünen eine Schicksalsfrage.

Am 30. August 2009 haben wir alle die Chance, durch die Wahlen zum Stadtrat über die Zukunft Lünens mitzubestimmen.

Mehr und mehr Lüner erleben hautnah: Die „große Koalition“ im Rat der Stadt Lünen führt zu einseitigen oder halbherzigen Entscheidungen. Sie können mit Ihrer Stimme für die richtigen Mehrheiten sorgen. In unserer Stadt sind Ideen und Konzepte gefordert.

Ein erster Schritt:

### ***Geben Sie der Freiheit Ihre Stimme!***

### ***Wählen Sie am 30. August 2009 in Lünen die FDP!***

### Ausbau der Kinder- und Jugendbetreuung

Wir fordern:

- ~ kostenfreie Kindergarten- und Kitaplätze

### Stärkere Unterstützung älterer Bürger

Wir fordern:

- ~ Die Selbstständigkeit der ältern Mitbürger erhalten

### Eine sinnvolle Orts- und Straßengestaltung und damit die Verhinderung des Verkehrskollaps

Wir fordern:

- ~ Statt noch mehr Ampelanlagen, die Schaffung von sinnvollen Kreisverkehren

### Noch mehr Anstrengungen für den Umweltschutz

Wir fordern:

- ~ Nicht Naturschutz und Umweltpolitik gegen die Menschen, sondern mit ihnen und für sie.

### Weitergehende Unterstützung der Vereine und Verbände

Wir fordern:

- ~ Dem Ehrenamt wieder mehr Gewicht verschaffen

### Jugendförderung und Integration unserer ausländischen Jugendlichen

Wir fordern:

- ~ Die Schaffung eines Jugendrates in der Stadt Lünen.
- ~ Die Erstattung der Vereinsbeiträge für 1 Jahr bei gleichzeitigem Eintritt in den Verein mit einem deutschen Mitbürger

### Förderung und Erhalt der kulturellen Angebote in Lünen,

Wir fordern:

- ~ Keinen Bau eines kostspieligen Kulturhauses, stattdessen einen An- und Ausbau des Stadttheaters.
- ~ Einsatz für den Erhalt des Kreiszuschusses beim Theater

### Sicherung und Ausbau von Arbeitsplätzen, Förderung des vor Ort lebenden „kleinen“ Mittelstandes und der Familienbetriebe,

Wir fordern:

- ~ Keine Gewerbesteuer für Neuansiedlungen in den ersten zwei Jahren
- ~ Generelle Senkung der Gewerbesteuer
- ~ Die Ausweisung von neuen Gewerbeflächen zwecks Ansiedelung von Betrieben in Lünen.

Unser Programm im Einzelnen:

***Intensive Familienpolitik:  
Mehr Gewicht für Kinder und Jugendliche***

Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Daher muss das gesellschaftliche und politische Engagement noch stärker jungen Familien gelten. Die FDP setzt sich dafür ein, dass Kinder und Familien den Stellenwert in der Gesellschaft bekommen, der ihnen zusteht. Angesichts niedriger Geburtenrate und drohender Überalterung ist eines klar: Kinderfreundlichkeit ist ein Standortvorteil.

Wer junge, qualifizierte Arbeitnehmer an sich binden will, muss Arbeitsplätze schaffen. Wer sie darüber hinaus dauerhaft halten will, muss ein Umfeld schaffen, in dem sich Familien gründen und sesshaft werden.

Je früher die Eltern neugeborener Kinder bei ihrer Aufgabe unterstützt werden, desto wirksamer ist die Hilfe. Aus diesem Grund möchten wir die bestehenden Angebote weiter unterstützen und Hilfsangebote für Familien mit Kindern in den ersten Lebensjahren stärker ausbauen.

Deshalb besitzt eine gezielte und wirksame Familien-, Kinder- und Jugendpolitik für uns einen besonders hohen Stellenwert.

***Mehr Kindertagesstättenplätze***

Freiheit braucht Bildung – Bildung braucht Freiheit. Die Bildung unserer Kinder muss so früh wie möglich beginnen. Diese Aufgabe ist durch die Schule allein nicht zu erfüllen. Bildungsdefizite in den ersten fünf Jahren können von der Schule nur schwer wieder aufgeholt werden. Deshalb muss ein bildungspolitischer Schwerpunkt auf Kindertagesstätten, Kindergärten und Krippenplätzen unter besonderer Berücksichtigung einer umfassenden Kooperation zwischen privaten, betrieblichen, kommunalen und kirchlichen Trägern sowie unter Einbeziehung der Eltern gelegt werden.

Die FDP fordert für Lünen den Ausbau der Kitas und insbesondere die Unterstützung von Elterninitiativen. Wir werden uns daher in Lünen und beim Land für kostenfreie Kindergartenplätze einsetzen. Wir fordern die Schaffung von Betreuungsstrukturen für Kinder und Jugendliche anstelle einer Heimunterbringung

Betreuung heißt für uns nicht Verwahrung, sondern Förderung des Kindes.

### *Bessere Jugendpolitik*

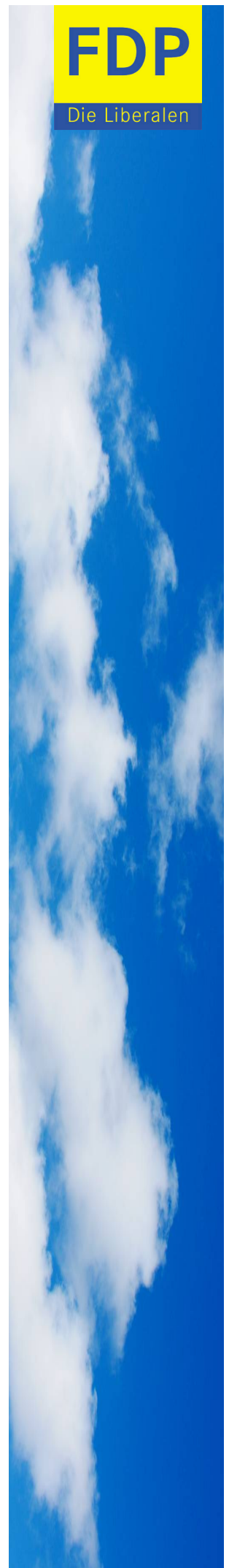
Wir werden das Gespräch mit der Jugend in Lünen nicht nur suchen, sondern auch finden! Konkret stellen wir uns vor, mit den Schülervvertretungen der Lünener Schulen in Kontakt zu treten, um in Folge die jungen Menschen in die Kommunalpolitik einzubinden. Ziel muss am Ende ein eigenständig gewählter Jugendrat für Lünen sein, in der die Jugend Stadtpolitik aktiv mitgestalten und mitbestimmen kann, indem der Jugendrat beispielsweise selbstständig Anträge in den Stadtrat einbringt.

Mit großer Anerkennung unterstützen wir ausdrücklich eigenständiges bürgerliches Engagement von Privatpersonen, die ehrenamtlich in den Vereinen und Verbänden gute Jugendarbeit leisten.

Jugendheime und Streetworker sollen sich ergänzen, die Jugendlichen in ihrem Umfeld abholen sowie ermuntern und dabei behilflich sein, Eigenverantwortung zu übernehmen.

Wir werden die eingeleiteten Veränderungen im Jugendbereich weiter verfolgen und die Rückmeldungen und Berichte der Verwaltung kritisch begleiten.

Wir werden für eine intensivere Vorbeugung und Aufklärung gegen Drogen und Gewalt sorgen.



### *Bessere Schulen:*

Die Schullandschaft befindet sich im Wandel. In diesem Zusammenhang müssen Schulschließungen oder Neubauten genau und intensiv diskutiert werden.

Generell gilt für die FDP: Wir werden Schließungen oder Neubauten nur dort unterstützen, wo sie auch sinnvoll sind.

Die Eigenständigkeit der Schulen – wie im NRW-Schulgesetz z. B. durch ein eigenes Finanzbudget vorgesehen – muss weiter gefördert werden. Wir vertrauen darauf, dass gemäß des Subsidiaritätsprinzips Probleme am besten vor Ort gelöst oder neue Ideen entwickelt und umgesetzt werden können.

Wir wollen keine ständige Debatte über Schulstrukturen, sondern Freiheit für verschiedene staatliche und private Modelle in Lünen, die sich im Wettbewerb um die Schüler bewähren müssen.

An diesen eigenständigen Schulen muss dafür Sorge getragen werden, dass eine individuelle Förderung aller, sowohl lernschwacher als auch hochbegabter, Kinder stattfindet.

Zentrale Bürokratie ist unflexibel und ineffektiv. Verantwortung muss getragen werden, wo sie anfällt – also in den Schulen selbst. Die Gesellschaft benennt die Ziele durch die Politik und stellt die Rahmenbedingungen auf. Der Weg zur Zielerreichung muss jedoch von Fachleuten vor Ort bestimmt werden. Sie müssen selbst festlegen können, wo die Schwerpunkte liegen, denn sie sollen in einem konstruktiven Wettbewerb um die Schüler eintreten.

Je mehr Eigenständigkeit und Selbstverantwortung den Schulen zugestanden wird, desto stärker wird die Motivation der Lehrer und anderen Beteiligten steigen. Motivierte Lehrer dürfen auch nicht durch vermeidbare Neben- und Verwaltungstätigkeiten belastet werden. Daher ist es für uns eine wichtige Forderung, dass Lehrer in allen Schulformen in ihrer Arbeit von Sozialpädagogen unterstützt werden.

Wir fordern den Ausbau von konzeptionellen Maßnahmen zur Gewaltprävention und Aufklärungsarbeit über Alkohol-, Medikamenten- und Drogenmissbrauch.

Auch das heutige Ernährungsverhalten bedarf dringender Aufklärungsarbeit. Unsere Kinder leiden immer mehr unter falscher Ernährung und zu wenig Bewegung, wodurch sie immer krankheitsanfälliger werden. Wir brauchen daher eine flankierende Unterstützung für Eltern und Lehrbeauftragten in diesen Themenkomplexen.

### *Ältere Bürgerinnen und Bürger*

Das Verständnis von Altern und Alter ist im Wandel begriffen. So ist der sich seit Jahren ändernden Lebensauffassung älterer Menschen Rechnung zu tragen. Das gilt für diejenigen, die ihre Unabhängigkeit und persönliche Selbstständigkeit gewahrt sehen wollen. Und das gilt für die gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft. Besonderen Wert legt die FDP darauf, ältere Mitbürger zu motivieren, ihr Wissen und ihre Erfahrungen an die jüngere Generation weiterzugeben. Das kann im Ehrenamt, aber auch im familiären Umfeld geschehen.

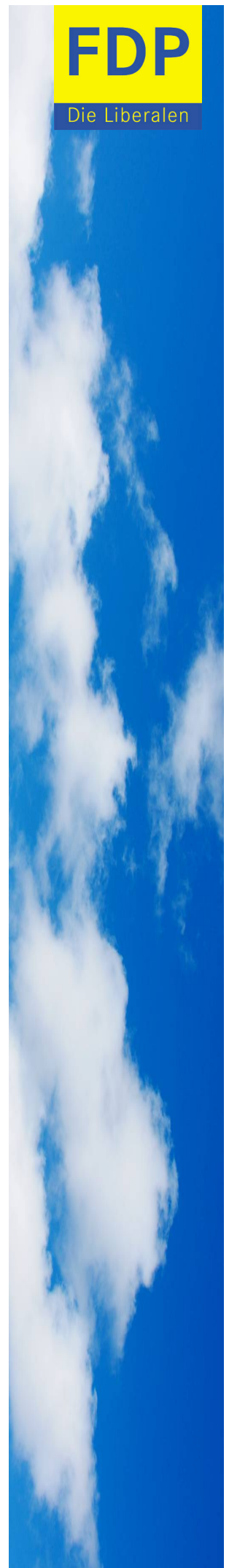
Gleichberechtigte Teilhabe am Leben für die ältere Generation: Wir werden die dafür nötigen Rahmenbedingungen schaffen und nachhaltig fördern! Wir verschaffen den älteren Menschen das öffentliche Gehör und setzen uns für eine generationengerechte Politik ein.

### *Umwelt*

Umwelt- und Naturschutz sind auf die Akzeptanz und das Mitwirken der Bürger angewiesen. Lebensqualität und sozialer Zusammenhalt können auch auf kommunaler Ebene nur gewährleistet werden, wenn die Menschen im Mittelpunkt der Umweltpolitik stehen.

Wir sind davon überzeugt, dass Menschen, die sich in ihrer Heimat wohl fühlen, mehr für eine gesunde Umwelt sorgen als grüne Öko-Bürokratie und staatliche Verbotspolitik.

Wir werden uns dafür einsetzen die Lippe im Lünen Raum für alle Bürger wieder zugänglich zu machen. Dazu gehören die Kanutouren auf der Lippe, der Betrieb der „Tante Marta“ als kleines Ausflugsschiff und die vernünftige und artgerechte Aufteilung der Naturschutzgebiete.



Deshalb setzt die FDP auf persönliche Verantwortung und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern. Nicht Naturschutz und Umweltpolitik gegen die Menschen, sondern mit ihnen und für sie ist das Konzept der FDP.

Nur die Kenntnis über die Natur und der damit gewachsene Respekt ermöglichen einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt. Die Kreativität von unseren Bürgern und privaten Unternehmen muss dabei viel mehr als dies bisher geschehen ist genutzt werden.

Wir verlangen aber auch, dass dem Umweltschutz auf Seiten der Stadtverwaltung ein erheblich höherer Stellenwert zugeordnet wird. Die Verwendung von regenerativer Energie sollte auf kommunaler Ebene so weit wie möglich ausgebaut werden.

Nach Genehmigung des TRIANEL-Kohlekraftwerkes durch die zuständigen Aufsichtsbehörden wird sich die FDP nur dann für Kraftwerke aussprechen, wenn im Gegenzug konsequenterweise alte und ineffiziente abgeschaltet werden.

Einen festen Anteil der durch das Kraftwerk steigenden  
Gewerbsteuer

soll die Stadt über ihre Wirtschaftsförderung zur Unterstützung von Betrieben, die sich mit der Entwicklung und Nutzung erneuerbarer Energiequellen beschäftigen, zur Verfügung stellen.

### *Wirtschaft*

Die Stadt Lünen hat durch ihre geographische Lage und die günstige Infrastruktur hervorragende Standortqualitäten. Zu denken sind an den Kanal, die Autobahn sowie den Stadthafen

Im Vergleich zu umliegenden Gemeinden weist die Stadt Lünen allerdings den höchsten Gewerbesteuerhebesatz von 470% auf. Wir fordern die Senkung dieser wirtschaftsfeindlichen Steuer. Ebenso wollen wir die Grundsteuer B, die für bebaute oder bebaubare Grundstücke und Gebäude erhoben wird, senken, um noch attraktiver für Neuansiedlungen zu werden.

Die Ausweisung von Gewerbeflächen und die Ansiedelung von Betrieben in Lünen darf nicht immerwährend blockiert werden. Wir

werden uns auch weiterhin für die Erschließung des Gebietes Groppenbruch einsetzen.

### *Mittelstands- und Unternehmenspolitik*

Den größten Anteil an Arbeits- und Ausbildungsplätzen stellt der Mittelstand. Dieser bietet eine breite Berufspalette, die jedem einzelnen nach seinen Fähigkeiten und Talenten die Chance auf Teilhabe gibt. Deshalb ist eine Politik, die den Mittelstand stärkt, nach unserer Auffassung die beste Arbeitsmarktpolitik.

Der Mittelstand bildet oft aus eigener gesellschaftlicher Verantwortung, die wir sehr würdigen, über den eigenen Bedarf hinaus junge Menschen aus und bietet ihnen die Möglichkeit, in vielfältigen Lehrberufen Qualifikationen zu erwerben, Erfahrungen zu sammeln und sich selbst Zukunftschancen zu eröffnen. Vielen jungen Menschen mit Integrationsschwierigkeiten bietet der Mittelstand die Chance, das Leben zu meistern, ein Selbstwertgefühl zu entwickeln und Eigenverantwortung zu übernehmen. Deshalb ist eine Politik, die den Mittelstand stärkt, die beste Bildungspolitik.

Die mittelständischen Unternehmer, die vor Ort leben und arbeiten und ihre Kunden kennen, haben ein besonderes Verantwortungsbewusstsein für die Menschen in ihrer Heimat. Standortpflege und gemeinnütziges Engagement vor Ort sind im Mittelstand besonders ausgeprägt. Deshalb ist eine Politik, die den Mittelstand stärkt, die beste Standortpolitik.

Viele mittelständische Betriebe sind Familienbetriebe. Der Mittelstand hat ein besonderes Interesse an der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Viele Mittelständler bieten ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern flexible Arbeitszeitmodelle, zeigen sich familienfreundlich. Deshalb fördern und unterstützen wir eine Politik, die den Mittelstand stärkt, denn somit entsteht gleichzeitig auch eine gute und vernünftige Familienpolitik.

### *Wohnen in der Stadt*

Lünen ist ein schöner und lebenswerter Ort. Neue Wohngebiete wurden in den zurückliegenden Jahren in unser Gemeindegebiet eingebunden, allerdings nicht immer unter planerischer Berücksichtigung einer gebietsnahen Infrastruktur.

Die Herausforderung des demographischen Wandels stellt hohe Ansprüche. Grundlegende strukturelle Veränderungen sind in allen Bereichen der Gesellschaft erforderlich: für die Wirtschaft, für das Wohnungswesen, für Bildung und Kultur...

Die FDP Lünen möchte Wohnformen verwirklichen, die Selbstständigkeit, gegenseitige Hilfe, nachbarschaftsbezogenes, generationenübergreifendes Zusammenleben verbinden. Das beinhaltet auch die Förderung von Mehrgenerationenhäusern in Lünen.

Wohnung und Wohnumfeld spielen für die kindliche Entwicklung eine zentrale Rolle und sind deshalb familienfreundlich zu gestalten.

Je attraktiver all diese Rahmenbedingungen ausgestaltet werden, desto mehr Familien und Kinder wird Lünen anziehen können. Eine angemessene Zuwanderung und hohe Kinderzahlen sichern auch die finanzielle Situation unserer Gemeinde.

Grünflächen in Ortskerngebieten müssen erhalten und wenn möglich ausgebaut und nicht vernichtet werden. Grünflächen in Randgebieten dürfen nicht durch Großeinkaufszentren zunichte gemacht werden. Der Einzelhandel gehört in lebendige Ortskerne und nicht vor die Tore einer Stadt.

### *Sport und Vereinsleben*

Freizeit und Sport haben nicht nur eine gesellschafts- und gesundheitspolitische Aufgabe, sondern sie führen Kinder und Jugendliche zu sinnvollen Beschäftigungen und sozialem Verhalten, helfen den Erwachsenen gesund zu bleiben und den älteren Mitbürgern soziale Kontakte zu ermöglichen.

Aus unserer Sicht ist mit dem neu geplanten Zentralbad und der Schließung der angeblich maroden Bäder der falsche Weg

eingeschlagen worden. Beide Maßnahmen haben wir von Anfang an vehement abgelehnt.

Umfang, Qualität und Ausstattung der Sportstätten und Vereine müssen den Erfordernissen angepasst werden. Insbesondere ist uns die Förderung von Kindern und Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr extrem wichtig.

Die FDP Lünen möchte unsere ausländischen Mitbürger und deren Kinder besser in unsere Stadt integrieren. Wir fordern für ein Jahr eine Beitragsfreiheit für jeden Jugendlichen, der parallel mit einem ausländischen Jugendlichen in einen Lünen Verein eintritt.

### *Kultur*

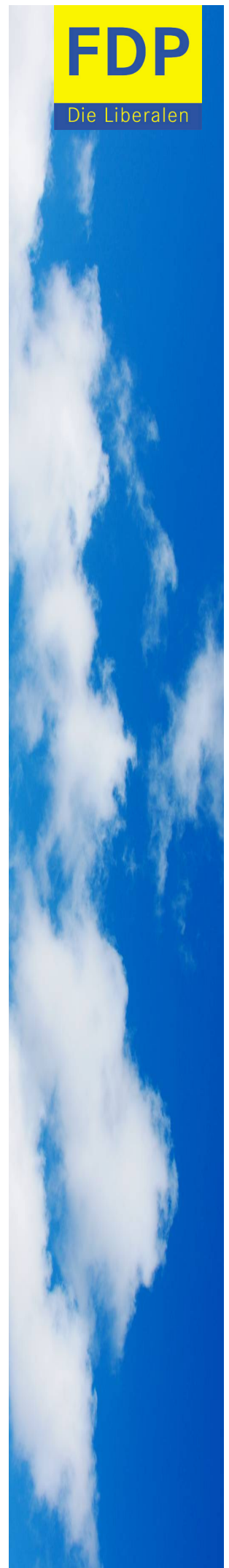
Kunst und Kultur können Kreativität in vielen Bereichen freisetzen und fördern die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem. Dies soll auch für Lünen gelten. Der Strukturwandel in unserer Stadt braucht Kreativität und Aufgeschlossenheit. Dazu gehören ein aktives und attraktives Kulturleben und die dazu notwendigen Kultureinrichtungen.

Das geplante Kulturhaus gehört aus Sicht der FDP direkt an das bestehende Theaterensemble mit dem Hansesaal. So würde ein Kulturzentrum mit überregionaler Bedeutung entstehen. Wir halten eine architektonische Lösung unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes für umsetzbar.

Wir sind für den Erhalt des Stadttheaters unter Mithilfe des Fördervereines. Wir werden im Kreistag um weitere Zuschüsse für das einzige Theater im Kreis Unna kämpfen.

Wir begrüßen die Aktivitäten der Kinder und Jugendlichen im Kulturbereich (Heinrich-Bußmann-Schule, „Steinis“ des FSG). Wir wünschen uns eine Anerkennung zum Beispiel durch Schaffung eines Jugendkulturpreises.

Wir sind für die Weiterführung und städtische Unterstützung der überregionalen Veranstaltungen wie Drachen- oder Kinofest. Aber auch kleinere Aktivitäten wie Jazzclub oder auch klassische Musikveranstaltungen sollten unterstützt und gefördert werden.



## *Finanzen*

Die FDP setzt sich ein für den schnellen und kompromisslosen Abbau von den Schulden in Höhe von ca. 100 Millionen Euro, die durch die Haushaltsschieflage aber auch durch die Fehler der Regierenden in den vergangenen Jahren entstanden sind. Durch die gegenwärtige Schuldenlast schränken wir durch die Zinsverpflichtungen heutiges politisches Handeln ein und rauben der zukünftigen Generation den politischen Handlungsspielraum. Eine Fortsetzung der Konsolidierung des Stadthaushaltes bis zum Jahr 2012 kann nur erreicht werden, wenn die Folgekosten vorhandener und neuer Stadtaufgaben und der damit verbundenen Haushaltsrisiken im investiven und personellen Bereich kritisch betrachtet werden.

Wir brauchen Handlungsspielräume für eine Politik, die sich an den Bedürfnissen der Menschen in Lünen orientieren. Dazu müssen die jeweiligen Bedürfnisse erkannt und ernst genommen werden.

Vor allem die stärkere Beachtung zukünftiger Entwicklungen ist notwendig. Schon heute müssen die Weichen gestellt werden, um dem demographischen Wandel begegnen zu können.

Über Privatisierung von öffentlichen Verwaltungsaufgaben muss weiter nachgedacht werden. Die Stadt Lünen muss sich aus allen Bereichen und Aufgaben zurückziehen, die von Privaten besser, effizienter und kostengünstiger gestaltet werden können.

## *Straßen und Verkehr*

Eine konzeptionelle Verkehrspolitik sollte sich an den vorhandenen Problemen orientieren und für alle Bürger ein befriedigendes Verkehrsangebot bereitstellen. Dies ist das Ziel liberaler Verkehrspolitik.

Um den Durchgangsverkehr aus dem Ortskern fernzuhalten, wird die FDP nicht nachlassen, über Alternativen nachzudenken. Deshalb muss auch durch den Erweiterungsbau der B54 die Ortsentlastung neu forciert bzw. angepasst werden.

Wo es sinnvoll und machbar ist, müssen Kreisverkehre dem täglichen Stau an den Ampeln entgegentreten. Der oft stehende

Verkehr auf dem so genannten Ring um Lünen herum verpestet die Luft mehr als mancher Wirtschaftsbetrieb.

Hier kann Umweltpolitik und gezielter Straßenumbau effektiv die Gesundheit unserer Bevölkerung fördern.

